



Rezeptur für einen Literaturpreis

Die GEDOK Karlsruhe, die Literarische Gesellschaft Karlsruhe und das Kulturamt der Stadt Karlsruhe schreiben im Herbst 2008 den Prosapreis „JuLi / Junge Literatur“ aus. Angesprochen werden junge Menschen im Alter von 17-20 Jahren, die im Landkreis Karlsruhe leben oder dort zur Schule gehen.

Man nehme: Eine Idee, gerne frisch, aber auch Althergebrachtes hat sich bewährt. Die Idee marinieren man in reichlich Gedanken über das Wie und Wann und das Wo. Idealerweise werden während der Marinierungsphase Gleichgesinnte eingespannt.

Wenn die Idee weich und geschmeidig erscheint, sind weitere Zutaten, Werkzeuge und noch mehr Helfer unerlässlich. Ein klangvoller Name ist wünschenswert und Persönlichkeiten, die dem Projekt einen speziellen Grundgeschmack verleihen. Beispielsweise werden je ein Anteil Dr. Hartnigk-Kümmel, Dr. Fath und Prof. Dr. Schmidt-Bergmann hinzugefügt. Gewürzt wird das Ganze mit der Lesebegeisterung von Autorinnen, Irmentraud Kiefer, Angela Hornbogen-Merkl, Brigitte Eberhard, Karin Bruder (Vorjury) und natürlich mit Geldgebern und Sponsoren (Buchhandlung am Kronenplatz, Stephanus Buchhandlung).

Aber Achtung: Zutaten allein machen kein außergewöhnliches Gericht. Wie klein gehackt müssen die einzelnen Zutaten sein, wie lange und in welcher Reihenfolge werden sie blanchiert, und wann sollte die Köchin die Temperatur drosseln? Und was passiert, wenn zu viele Köche und so weiter? Auf eine liebevolle Zubereitung kommt es an und auf Erfahrung. Fehlt Letzteres, greife man auf Unerschrockenheit zurück.

Ein ganzes Jahr wird die Zubereitung in Anspruch nehmen. Kein Wunder, für eine ausgewogene und kalorienreduzierte Mahlzeit ist langer Atem gefragt. Am 30. April 2009 schließlich, um 19 Uhr, darf sich der literarische Gaumen auf das Ergebnis freuen. Serviert wird im PrinzMaxPalais, Karlstr. 10. Als Beilage wird ein gutes Stück Musik gereicht.

Karin Bruder